

Knabe von Auto angefahren

Noës. – (wb) In Noës ist am Freitag ein achtjähriger Junge von einem Personenwagen angefahren und schwer verletzt worden. Wie die Walliser Kantonspolizei mitteilte, ereignete sich der Unfall gegen 10.50 Uhr. Der Knabe wollte auf einem Fussgängerstreifen die Strasse überqueren. Eine Walliser Automobilistin, die innerorts Noës unterwegs war, bemerkte das Kind offenbar zu spät. Der Knabe wurde vom Fahrzeug erfasst und schwer verletzt. Nach der notfallmässigen Versorgung am Unfallort wurde der Junge ins Spital von Siders eingeliefert. Die Strasse blieb während einer Stunde für jeglichen Verkehr gesperrt.

Altwarenbörse entfällt

Naters. – Wie die Verantwortlichen der Altwarenbörse mitteilen, kann die im Kehrichtkalender 2004 angekündigte Altwarenbörse in der Zentrumsanlage in Naters in diesem Jahr nicht durchgeführt werden. Die Gemeindeverwaltung bittet um Verständnis.

Jodelmesse

Lalden. – Der Jodlerklub «Bachji» wird am morgigen Muttertag traditionsgemäss den Gottesdienst gesänglich umrahmen. Damit will der Jodlerklub allen Müttern und Frauen für ihre Arbeit im Dienst der Familien danken. Die Messfeier beginnt um 10.00 Uhr. Anschliessend offeriert der Jodlerklub «Bachji» einen Aperitif. Alle Familien, Mütter und Frauen sind herzlich eingeladen.

CVP-Versammlung

St. Niklaus. – Die CVP St. Niklaus veranstaltet im Hinblick auf die eidgenössischen Abstimmungen vom 16. Mai am Montag, dem 10. Mai, um 19.30 Uhr im Restaurant Edelweiss eine Informationsversammlung. Über das Steuerpaket referiert Schuldirektor Stefan Truffer. Zur 11. AHV-Revision und zur Erhöhung der Mehrwertsteuer äussert sich Grossrat Markus Truffer. Auch über das Geschehen auf Gemeindeebene wird informiert. Alle Parteifreunde und Sympathisanten sind herzlich eingeladen.



Einladung an alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren

Arbeitsgruppe Visp und Umgebung

Datum: Montag, 10. Mai 2004. – Zeit und Ort: 13.30 Uhr im alten Schulhaus Visp. – Leitung: Thildy Werlen und Hildy Zuber.

Gesprächskreis Englisch Brig-Glis und Umgebung

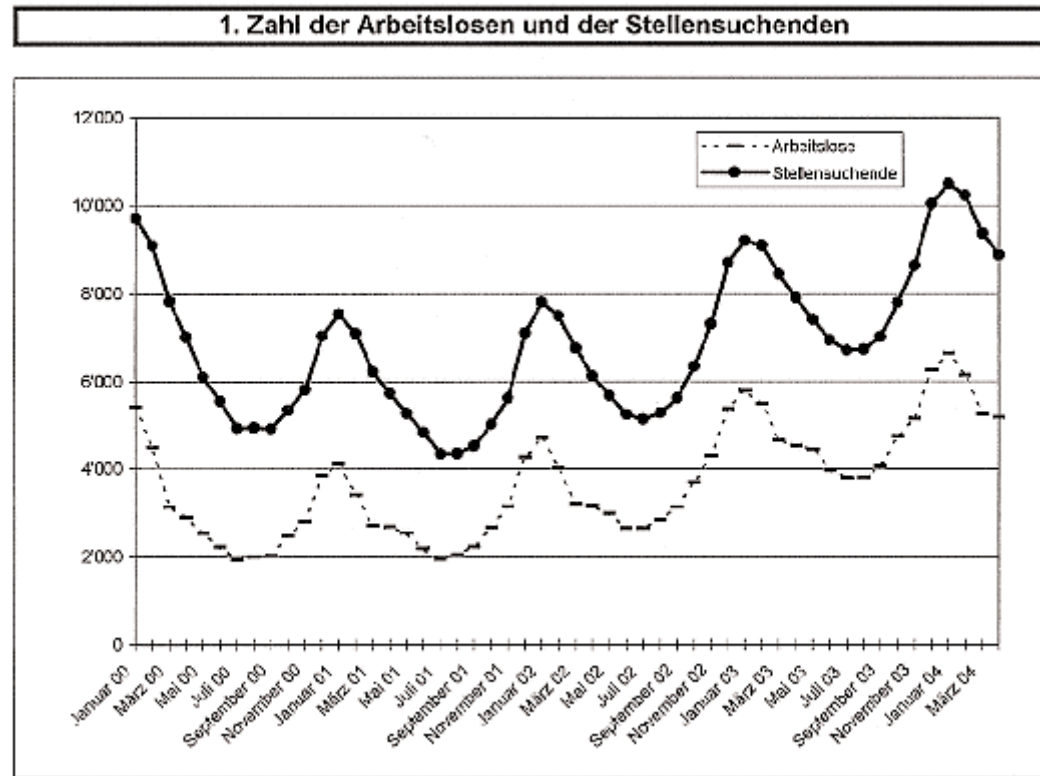
Datum: Montag, 10. Mai 2004. – Zeit und Ort: 10.00 Uhr im Restaurant Weinstube, Bahnhofstrasse, Brig. – Leitung: Penny König, Brig.

Mittagstisch Ernen und Umgebung

Datum: Montag, 17. Mai 2004. – Zeit und Ort: 12.30 Uhr im Restaurant zur Brücke, Binn. – Abfahrt: Bus ab Ernen 12.09 Uhr. – Preis: 18 Franken ohne Getränke. – Anmeldung: bis 11. Mai 2004 beim Vorstand.

Oberwallis: Zunahme der Arbeitslosigkeit

Ende April waren im Wallis 5175 Arbeitslose gemeldet



Im Kanton Wallis waren Ende April 5175 Personen arbeitslos.

Grafik Kanton Wallis

2412 Personen einem Zwischenverdienst nach. Ihr Anteil an allen Stellensuchenden beträgt 27 Prozent und liegt deutlich über dem schweizerischen Mittel von 15 Prozent. Kaum verändert hat sich die Anzahl Teilnehmer an einer beruflichen Wiedereingliederungsmassnahme.

Die Veränderung der Arbeitslosenzahl im April (–71) ist gesamthaft gesehen nicht bedeutend, in den einzelnen Wirtschaftszweigen hingegen kam es zu grösseren Mutationen. Der stärkste Rückgang der Arbeitslosigkeit konnte mit 388 Arbeitslosen erwartungsgemäss im Baugewerbe festgestellt

werden und ist auf die saisonale Beschäftigungswiederaufnahme zurückzuführen. Danach folgen Personalverleih (–134) und Landwirtschaft (–44). Das Gastgewerbe hingegen weist aufgrund der Betriebsschliessungen zum Wintersaisonende die bedeutendste Zunahme der Arbeitslosenzahl (+421) auf.

Oberwallis: Zunahme der Arbeitslosigkeit

Regional gesehen verzeichnet weiterhin das Unterwallis die stärkste Abnahme der Arbeitslosigkeit (–143 Arbeitslose, –0,4 Prozentpunkt), gefolgt vom Mittelwallis (–130 Arbeitslose, –0,2 Prozentpunkt). Im Oberwallis hingegen (+202 Arbeitslose, +0,5 Prozentpunkt) vermochte der saisonale Rückgang der Arbeitslosigkeit im Baugewerbe den Anstieg derselben im Gastgewerbe nicht auszugleichen, besonders im Bezirk Visp. Die Regionen wiesen Ende April folgende Arbeitslosenzahlen auf: das Unterwallis 1819 Arbeitslose und eine Arbeitslosenquote von 4 Prozent, das Mittelwallis 2241 Arbeitslose und eine Arbeitslosenquote von 4,2 Prozent und das Oberwallis 1115 Arbeitslose und 2,9 Prozent.

Die Jugendarbeitslosigkeit nahm leicht ab: 16 Lehr- und 11 Schulabgänger, welche arbeitslos gemeldet waren, fanden im April eine Arbeitsstelle. Insgesamt sind Ende April 334 Jugendliche nach ihrer Ausbildung arbeitslos. Die Anzahl Langzeitarbeitsloser, seit mehr als einem Jahr arbeitslos gemeldet, betrug 533 (+23). 10 Prozent aller Arbeitslosen befanden sich in dieser Situation. Dieser Anteil lag unter dem schweizerischen Mittel von 18 Prozent.

Der Stoff ist zwar alt – und trotzdem hoch aktuell

Das Briger Studententheater präsentiert nächste Woche «Die Vögel»

Brig-Glis. – **Sich auf die Suche machen nach einer anderen und besseren Welt – ein Thema, das seit jeher den Weg auf Bühnen fand. Mit «Die Vögel» ist im Briger Kollegium nächste Woche eine Komödie zu diesem Thema zu sehen, die im Jahre 414 vor Christi ihre Erstaufführung feierte.**

Aristophanes war es, der seinerzeit dieses Stück verfasste. In der Simplonstadt ist es das Studententheater, welches diese Komödie in der Turnhalle 2 des Kollegiums zeigt. Die Premiere ist angesagt auf Donnerstag, den 13. Mai um 20.00 Uhr. Weitere Vorstellungen stehen am 14., 18. und 21. Mai auf dem Programm.

Acht Männer und 14 Frauen

Insgesamt 22 Schauspielerinnen und -spieler – 14 Frauen und acht Männer – sind es, welche unter Regie von Engelbert Reul «Die Vögel» über die Bühne bringen. Als Körpertrainer und Regieassistent wirkte Schauspieler Max Sartore.

«Erschwerte Bedingungen...»

Da im Theatersaal des Kollegiums die Umbauarbeiten noch im Gang sind, musste die Crew in die Turnhalle 2 ausweichen. «Was die Bedingungen erschwert, was einen Mehraufwand mit sich bringt», wie uns Gerd Jäger im Namen der organisierenden Brigensis erklärt. So stehen der Theatergruppe heuer weder eine klassische Bühne noch Bühnenbilder zur Verfügung. Was die Schauspieltruppe in den Vordergrund rücke, was eine radikale Kon-

zentration auf die Darstellerinnen und Darsteller und deren Handeln zur Folge habe.

Zwei haben die Nase voll von Athen...

Worum es in «Die Vögel» geht, sei hier kurz angetippt: Die beiden Athener Pisthetairos und Euelpides sind ihrer Heimatstadt überdrüssig. Sie haben die Nase voll von der Prozesssucht ihrer Mitbürger und ma-

chen sich auf die Suche nach einer anderen, also besseren Welt. Zwei Vögel – eine Krähe und eine Dohle – weisen den beiden Athenern den Weg zum Wiedehopf, der vor seiner Verwandlung in einen Vogel König Tereus war: Er soll den Auswanderern sagen, wo sie sich niederlassen sollten. Doch keiner der Wiedehopf-Vorschläge passt den beiden. So beschliesst Pisthetairos, bei den Vögeln zu

bleiben und mit ihnen eine Stadt im Luftraum, zwischen Menschenwelt und Götterreich, aufzubauen. Aber auch in dieser «Zwischenwelt» gilt: Es kommt nicht immer so raus, wie es erwünscht wäre. Was «Die Vögel» einen Theaterabend lang beweisen.

Antik, aber...

Was das Studententheater im Briger Kollegium vier Mal über

die Bühne bringt, ist also ein antikes Stück. Mit einem Thema jedoch, das hoch aktuell ist. Praktisch jederzeit.

Das Stück werde so gespielt, dass man das Antike nicht bemerkt, meint denn auch Gerd Jäger. Das Ganze wirke zeitgenössisch, fügt er hinzu. Ein Urteil, das sich ab kommenden Donnerstag im Briger Kollegium überprüfen lässt. **blo**



Bei den Probenarbeiten für «Die Vögel»: Regie führt Engelbert Reul (links), die Premiere ist für kommenden Donnerstag angekündigt.